

Veranstaltungsort:

Hotel Bergström

Bei der Lüner Mühle
21335 Lüneburg



<http://www.bergstroem.de/lueneburg/hotel-lage.php>

Verantwortlich:

Franziska Schröter

Landesbüro Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung
der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor
der Veranstaltung an uns.

**Big Data,
Vorratsdatenspeicherung
und Datenklau –
Der digitale Mensch**

Internet: www.fes.de/niedersachsen

Facebook: FES-Niedersachsen

Twitter: FES_Nds



Organisation:

Jennifer Burger

**Landesbüro Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung**

Theaterstraße 3

30159 Hannover

Tel.: 0511 357708-30

Fax: 0511 357708-40

E-Mail: niedersachsen@fes.de

Mittwoch, 21. September 2016

in Lüneburg

18.00–20.00 Uhr

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro Niedersachsen

Big Data, Vorratsdatenspeicherung und Datenklau – Der digitale Mensch

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Menge digitaler Daten steigt rasant. Die zunehmende digitale Kommunikation und die dadurch entstehenden Datenmassen machen neue Lösungen der Verarbeitung, Speicherung und Auswertung notwendig. Big Data ist das Schlagwort, das diese Entwicklung beschreibt.

Daten werden auf vielfältige Weise produziert: beim Einkaufen, Onlinebanking und auch beim Chatten. Somit erstellen wir alle selbst tagtäglich viele Daten, bewusst oder unbewusst. Diese können vielfältig genutzt werden – von Unternehmen, die ihre Prozesse optimieren bis hin zu Forscher_innen, die z. B. mit Hilfe von Daten den Klimawandel untersuchen. Aber auch staatliche Institutionen nutzen die Informationen, die sie über Big Data sammeln können.

Die Auswirkungen von Big Data können und müssen allerdings auch kritisch begleitet werden. Im Fokus ist hier u. a. die Vorratsdatenspeicherung, durch die es zu einer verstärkten Überwachung von Menschen kommen kann. Häufig wird der von uns hinterlassene digitale Fußabdruck auch ungefragt von Unternehmen genutzt, um über das Kaufverhalten von Kund_innen Erkenntnisse zu gewinnen. An diesen Stellen besteht Handlungsbedarf und der Datenschutz steht vor neuen Herausforderungen, um den Schutz der individuellen Persönlichkeitsrechte sichern zu können. Noch unklar sind zudem die Auswirkungen auf die Arbeitswelt. Stichworte sind hier mobiles Arbeiten oder auch Arbeitsplatzüberwachung.

In dem Buch „SIE WISSEN ALLES“ erklärt die Big Data-Spezialistin **Yvonne Hofstetter**, warum wir für unsere Freiheit kämpfen müssen. Wir möchten mit ihr darüber ins Gespräch kommen, welche Auswirkungen Big Data auf die Gesellschaft und uns selbst haben und welche konkreten Herausforderungen sich daraus ergeben. Müssen neue Maßstäbe in der Informations- und Wirtschaftsethik gesetzt werden? Wie steht es um den Verbraucher_innenschutz und die Arbeit der Zukunft? Und wie sicher sind nationale Regelungen noch in einer globalisierten Welt?

Diese und weitere Fragen wollen wir mit Ihnen und unseren Gästen auf dem Podium diskutieren. Dazu laden wir Sie herzlich ein!

18.00 Uhr

Begrüßung

Franziska Schröter

Landesbüro Niedersachsen der
Friedrich-Ebert-Stiftung

Einführung

Andrea Schröder-Ehlers MdL

Fraktionssprecherin
für Recht und Verfassung

Vortrag

*„SIE WISSEN ALLES“ – Wie die Künstliche
Intelligenz in unser Leben eindringt und warum
wir für unsere Freiheit kämpfen müssen*

Yvonne Hofstetter

Managing Director Teramark
Technologies GmbH

Gespräch und Diskussion mit dem Publikum

Yvonne Hofstetter

Andrea Schröder-Ehlers MdL

Moderation

Manfred Kloiber

IT- und Netjournalist für
Deutschlandradio und ARD

20.00 Uhr

Ende der Veranstaltung und Ausklang

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen
Theaterstraße 3
30159 Hannover
Fax: 0511 357708-40
E-Mail: niedersachsen@fes.de
www.fes.de/niedersachsen



Antwort

Lüneburger Gespräche: **Big Data, Vorratsdatenspeicherung und Datenklau – Der digitale Mensch**
am **Mittwoch, 21. September 2016, 18.00–20.00 Uhr, Hotel Bergström**, Bei der Lüner Mühle, 21335 Lüneburg

Ich nehme verbindlich teil:

Name/Vorname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon/Fax: _____

Bitte teilen Sie uns mit, welchen individuellen Unterstützungsbedarf Sie haben (z.B. Gebärdendolmetschung etc.):

Ich möchte in Zukunft digital über Ihre Angebote informiert werden:

E-Mail: _____

Ich melde an meiner statt/zusätzlich an:

Name/Vorname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Falls erforderlich, ändern und/oder ergänzen Sie bitte Ihre Kommunikationsanschriften.